

Steirerkrone

GRAZER STEFANIENSAAL

Spanischer Temperamentausbruch mit famosem Gitarren-Solisten

Wenn doch diese Akustik nicht wäre! Vom Klangvolumen her kann so eine Konzertgitarre in Orchestersettings nicht mithalten. Das wusste natürlich Komponist Joaquín Rodrigo, der in seinem „Concierto de Aranjuez“ einen Weg gefunden hat, dem virtuosen Temperament des Sechssaiters dennoch

zu Geltung zu verhelfen. Und das weiß auch Petrit Çeku, der mit rasantem Fingerspiel und einer gewaltigen Portion Gefühl konterte. Ein Solist solcher Klasse ist ein Glücksfall für den Konzertbetrieb und, wenn seine Herzlichkeit auf der Bühne in seine pädagogische Tätigkeit über-

greift, auch für seine Studenten an der KUG.

Das Orchester Recreation unter Paul Goodwin hatte dazu Gelegenheit, seine Vorzüge auszuspielen. In Ravels „Tombeau de Couperin“ bestach die Holzsektion mit Gestaltungsvielfalt. Und in Arriagas „Sinfonie in D“ wurde der „spanische Mozart“ an Beethoven entlang tief in die Frühromantik gerückt. Ein runder, entdeckungsreicher Abend! R. Schwarz